

Istanbuler Ensemble begeistert Wiesbaden



Die „Nevsadas“ (vorn l.), der Vorstand und die Generalkonsulin (4.v.r.) in der Residenz

Wir freuen uns sehr, dass wieder Künstler aus der Partnerstadt unserer Einladung gefolgt sind. Das Nevsada Ensemble besuchte Wiesbaden vom 6. bis 9. Mai. Mehrere seiner Mitglieder sind Professoren am Staatlichen Konservatorium für Türkische Musik an der TU Istanbul. Die Türkische Generalkonsulin Ilknur Akdevelioglu besorgte die Flughafentransfers und lud die Istanbuler und unseren Vorstand zu einem Dinner in ihre Frankfurter Residenz ein. Die Sängerin Gülsah und der Gitarrist Hakan gaben dort eine Kostprobe türkischer Lieder. Und viele Kenner sangen mit.



Deniz Lamby + Christiane Erdmann vom Künstlerverein (v.l.)

Höhepunkt des Besuchs war das Konzert mit klassischer türkischer Musik. Es demonstrierte bewusst die Einflüsse westlicher Musikstile. Hauptinstrumente der professionellen Musiker waren der türkische Kanun und die seltene Kamence, gespielt von der Gründerin des Ensembles Nermin Kaygusuz. Das Konzert fand im Künstlerverein Walkmühle im Milieu einer Ausstellung von Klangkunst statt. Der Konzertsaal konnte die über 100 Besucher kaum fassen.

Generalkonsulin beim Grußwort



Die Musiker führten ein Potpourri von 14 kurzen Stücken auf. Zu jedem erklärte Nermin den Komponisten und die Epoche. Unter den hochkarätigen Komponisten waren Musiklehrer, Dirigenten, Schulleiter und andere Pioniere der türkischen Musik. Nach einigen Stücken der Zeit um 1900 hörten wir dem Westen vertraute Weisen, die nach Foxtrott, Tango und Rumba klangen. Die meisterhaft gespielten Musik machte mal melancholisch, mal wieder fröhlich. Das Publikum zeigte seine Begeisterung durch stehenden Applaus und erhielt eine Zugabe. Im Anschluss gab es noch lange Gespräche mit den Musikern an der Bar.

Full House



Wir zeigten den Musikern natürlich auch die Stadt Wiesbaden. Sie lobten vor allem das viele Grün - wir hatten sie mit Absicht im Mai eingeladen. Hinzu kam ein Ausflug in den Rheingau. Einige Gäste waren privat untergebracht und konnten an der deutschen Lebensweise teilnehmen.



Die Nevadas Hakan Kuralay, Gülsah Sönmez (1.+2. v.l.), Nermin Kaygusuz, Rüya Kocamemis, Volkan Gidis (5.-7.v.l.)

Kulturattaché
Parmaksiz dankt
der Sängerin

Zum Abschied dankten die sympathischen Musiker herzlich für die Gastfreundschaft unseres Vereins und den Einsatz von Nedret, Thilo und Deniz, deren Bruder den Kontakt zu Nevada geknüpft hatte. Dank gilt auch dem Künstlerverein Walkmühle für die Überlassung von Raum und Technik. Man sieht sich mit Sicherheit wieder.



Wiesbadener treffen Partner in Istanbul



Treffen von Partnern aus Fatih und Wiesbaden

Deniz vor der Türkisch-
Deutschen Buchhandlung

Generalkonsulin Grienberger



Am ersten Mai-Wochenende zog es mehrere Mitglieder nach Istanbul. Dort war das Wetter nicht so schön wie zuhause aber dafür durften sie inspirierende Tage erleben. Deniz Lamby konnte ihr kulinarisches Buch „Töchter Anatoliens“ in der Türkisch-Deutschen Buchhandlung an der berühmten Istiklal-Straße unterbringen. Partner von Clubs aus Wiesbaden und Bremen verbrachten einen besonderen Abend mit der Deutschen Generalkonsulin Grienberger. Ein weiteres Highlight war auch das Wiedersehen und der Austausch mit RC-Partnern aus Fatih. Unternehmungen wie eine Bosphorusfahrt boten weitere reizvolle Erlebnisse. Die Teilnehmenden konnten zeigen, wie stark ihr Netzwerk ist und wie gut sie sich verstehen.

Kurz notiert in Wiesbaden

Film GELBE BRIEFE

Mit dem Murnau-Filmtheater führten wir Ilker Catak's neuen Film GELBE BRIEFE auf, den Sieger der Berlinale 2026. Im Film gerät ein gestandenes Künstlerehepaar in das Visier des Staates und



verliert Arbeit und Wohnung. Während der Mann an seinen Überzeugungen festhält, sucht die Frau nach Auswegen. Die Familie muss eine Spaltung vermeiden. Unsere Vizepräsidentin (r.Foto 3.v.l.) und die Türkische Generalkonsulin



sahen die türkische Fassung an, der Präsident und weitere Mitglieder die deutsche. Eine spannende Story, brillantes Schauspiel und eine super Kameraführung begeisterten. Ilker Catak ist übrigens Absolvent der Deutschen Schule Istanbul.



Frühlingsstammtisch im Seydioglu

Erfreulich viele Projektideen aus Istanbul aber auch unsere beliebten Istanbulreisen werden zunehmend schwerer realisierbar. Hierüber tauschten wir uns Ende Mai mit Mitgliedern im Baklava-Café aus. Der Vorschlag, die Teilnehmer der Reisen sollten alles selbst buchen, wurde kontrovers diskutiert, wobei Türkischsprachige eher dafür waren. Bei mehreren Projekten sind größere Finanzfragen zu klären.

Unsere Mitglieder in den Kulturbeirat!

Wiesbaden wählt seinen Kulturbeirat 2026 neu. Die Mitglieder Helmut Müller und Wayne Nelson wollen kandidieren. Der ehemalige OB und Noch-Vorsitzer des Beirats Müller ist bereits bekannt. Nelson will sich für das reiche kulturelle Erbe unserer Stadt einsetzen. Etwa weltbekannte Wiesbadener wie den Maler Otto Ritschl und den Designer Dieter Rams mehr würdigen und römische Fundstätten und den Hochbunker besser inszenieren. Seine Erfahrungen als Unternehmensberater versprechen erfolgreiche Umsetzungen mit Unternehmen und Bürgern. Er stellt sich vor am 30.5. um 14:15 Uhr im Luisen-Werkraum, Langgasse 5. Ab dem 27.5. können alle Wiesbadener auf www.kulturbeirat@wiesbaden.de die Zugangsdaten zur Online-Wahl beantragen und bis zum 23.6. abstimmen.



Mitglieder und Gäste im Seydioglu



Dres. Müller + Nelson

Lasst uns die Kultur unserer Stadt mitgestalten! Stimmt für Müller und Nelson!



Haya Sofiya

Kurz notiert in Istanbul

Istanbul Tulip Festival

Mit der Ankunft des Frühlings war Istanbul wie jedes Jahr Schauplatz des Tulpenrauschs. In den Parks von Emirgan bis Sultanahmet und Haya Sofiya in Fatih konnte man bunte Tulpenmeere sehen. Millionen von Besuchern folgten den

Tulip Festival-Routen, die zum Symbol der

Stadt geworden sind. Die Tulpen kamen im Mittelalter aus Zentralasien nach Istanbul - erst im 16. Jahrhundert wanderten sie nach Holland.



Sultanahmet

Belma will es wissen

Unsere Freundin hat eine spezielle Meinung zu deutschen Vorlieben: „Wenn man zu einem Deutschen sagt: In diesem Raum gibt es das Paradies und im anderen Raum eine Konferenz... läuft er ohne zu zögern in den Konferenzraum. Denn für manche Menschen ist Lernen nicht nur eine Option, sondern eine Lebensweise“. Auf einer Tagung zur künstlichen Intelligenz (r.) fand sie, dass man nicht nur Wissen



erwerben, sondern ihm auch folgen muss. „Und ich bin immer der Typ, der auf jeden Fall in den Konferenzraum läuft.“

Besuch im İstanbul Erkek Lisesi

Deutsche Diplomaten der Botschaft Ankara und des Generalkonsulats Istanbul besuchten am 28. April eine unserer Partnerschulen in Fatih. Sie schwärmten am 28. April: „Mehr als 800 Studierende, etwa 160 Absolventen pro Jahr und viele angestellt in den oberen Ebenen von Regierung, Politik und Gesellschaft. Das seit 1884 bestehende Istanbul Knaben Gymnasium ist heute ein helles Symbol der türkisch-deutschen Zusammenarbeit und eine wertvolle Verbindung zwischen unseren Ländern. Der Schutz dieses kostbaren Juwels ist jeden Aufwand wert.“ Die deutschen Diplomaten haben gelernt wie man im Orient lobt.



Kulturattachée Dolezalek (l.),
Kollegen aus Ankara und
Rektor Konar mit Kollegin

Termine

Liebe, D-Mark und Tod (Aşk, Mark ve Ölüm)

8.5. - 27.6., Epilog in Istanbul zum 65. Jahrestag des dt.-türk. Anwerbeabkommens. Ausstellung des Maxim Gorki Theaters Berlin zum gleichnamigen Film am 27.6. um 19 Uhr, Depo, Istanbul



Pembo – halb und halb macht doppelt glücklich

Di 9.6. um 17 Uhr, Eine junge Türkin schafft im grauen Hamburg ein glückliches Leben. Das Theaterstück wird „wärmstens“ empfohlen von Emel Aydoğdu, Intendantin des Jungen Staatstheaters. Wartburg, Wiesbaden

<https://www.staatstheater-wiesbaden.de/spielplan/a-z/pembo/>

Auswahl vom Türkischen Filmfestival

Wir zeigen mit der Murnau-Stiftung neue Filme türkischer Regisseure:

Mo 15.6. um 18 Uhr Empfang mit orientalischem Fingerfood und
19 Uhr AMRUM von Fatih Akin dt,

Do 18.6. um 20:15 Uhr CROSSING von Levan Akin dt und

Fr 19.6. um 20:15 Uhr EINER DIESER TAGE WENN HEMME
STIRBT von Murat Firatoglu OmU.

Filmtheater, Murnaustraße 6 Wiesbaden. Wir
reduzieren die Eintritte von 9 auf 5 €. Buchung:

www.murnau-stiftung.de/filmtheater

Interkulturelles Sommerfest

Sa 29.8. von 10 bis 18 Uhr empfangen wir Sie an
unserem Info-Stand auf dem Schlossplatz in Wiesba-
den. Suna Kocal aus Istanbul wird ihre Ebru-Malerei
demonstrieren. Suna hatte schon erfolgreiche Auftritte
z. B. in Konsulaten und Schulen. Der Zutritt ist frei.

Suna (r.) mit Generalkonsulin Grienberger (Mitte)



Mit den besten Grüßen, Thilo Tilemann

Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih

Email: thilotilemann@gmx.de info@wiesbaden-fatih.de

Web: www.facebook.com/wiesbadenfatih

